

Produktname: MYST1 Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM80597**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,IHC,ICC,ELISA
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG2b
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:1000,ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000

tnis

Molekulargewicht 53kDa

Antigen-Informationen

Genname	MYST1
Alternative Namen	MOF; KAT8; hMOF
Gen-ID	84148.0
SwissProt ID	Q9H7Z6
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen MYST1, exprimiert in E. coli.

Hintergrund

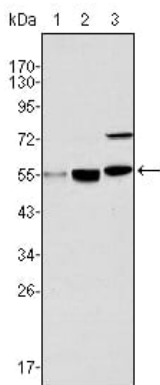
MYST1 (MYST-Histonacetyltransferase 1, MOF) gehört zur MYST-Familie der Histonacetyltransferasen, die in der Zelle die Transkription regulieren. Die MYST-Familie umfasst MYST1 (benannt nach den Gründungsmitgliedern MOZ, den Hefe-

Proteinen YBF2 und SAS2) sowie TIP60. Alle Mitglieder dieser Familie besitzen eine MYST-Region von etwa 240 Aminosäuren mit einer kanonischen Acetyl-CoA-Bindungsstelle und einem Zinkfingermotiv vom C2HC-Typ. Die meisten MYST-Proteine verfügen zudem über eine Chromodomäne, die an Protein-Protein-Interaktionen und der Lokalisierung von Transkriptionsregulatoren am Chromatin beteiligt ist. Obwohl MOF sowohl in Männchen als auch in Weibchen exprimiert wird, assoziiert es nur bei Männchen mit dem X-Chromosom. MOF besitzt eine Zinkfingerdomäne, die für die Interaktion mit dem globulären Teil des Nukleosoms und Histon H4 genutzt wird. Die Carboxy-terminale Domäne des humanen MOF besitzt außerdem Histon-Acetyltransferase-Aktivität gegen die Histone H3 und H2A, eine Eigenschaft, die sie mit anderen Histonen der MYST-Familie teilt.

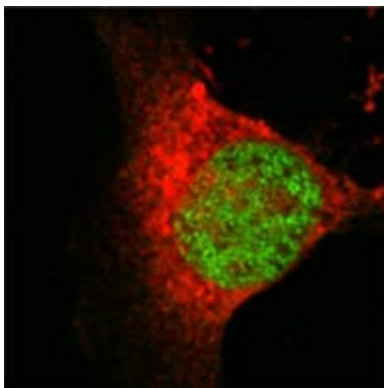
Forschungsbereich

-

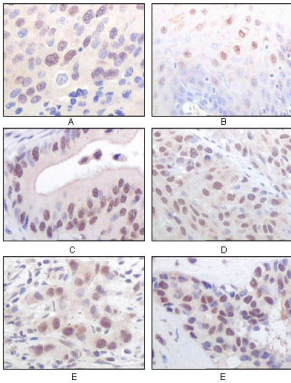
Bilddaten



Western-Blot-Analyse mit MYST1-Maus-mAb gegen HeLa (1), HepG2 (2) und SMMC-7721 (3) Zellysate.



Konfokale Immunfluoreszenzanalyse von Eca 109-Zellen mit MOF/MYST1 Maus-mAb (grün), die die nukleäre Lokalisierung zeigt.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Ösophagus-Plattenepithelkarzinom (A), normalem Ösophagusepithel (B), Rektum-Adenokarzinom (C), Lungen-Plattenepithelkarzinom (D), Brust-infiltrierendem Karzinom (E) und Brust-infiltrierendem Karzinom (F) Gewebe, die die nukleäre Lokalisierung mit Hilfe des MOF/MYST1 Maus-mAb mit DAB-Färbung zeigt.